# Taunus-Zeitung.

## Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkheimer- und

Nassauische Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger Eppenhain, Blashütten, Ruppertshain, Schloßborn fischbacher Anzeiger

Ericheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis viertelightlich 2.70 Mr. monatlich 90 Biennig. Anzeigen: Die 41 mm breite Betitzeile 24 Piennig für austliche und auswartige Anzeigen, 18 Piennig für hiefige Anzeigen; die 85 mm breite Reklame-Petitzeile im Terneil 60 Piennig; tabellarischer Sah wird dappett berechnet. Adressenachweis und Angebotgebithr 20 Piennig. Ganze, balbe, brittel und viertel Seiten, burchtaniend, nach besonderer Berechnung. Bet Wiederholungen inweranderter Anzeigen in

Samstag September fnrzen Zwischenranmen entsprechender Rachtaß. Jede Rachtaßbewilligung wird ginfallig bei gerichtlicher Gettreibung ber Anzeigengebuhren. — Enfache Bellagen: Tausend 9.50 Mark. Anzeigen-Annahme: Größere Anzeigen muffen am Tage vorber, fleinere bis alleripätestens 1,49 ilht vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsftelle eingetroffen sein. — Die Anfnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlichst berückfichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Beichafteftelle: Ronigfiein im Zannus, Danptftrage 41. Ferniprecher 44.

43. Jahrgang

Rr. 139 · 1919

t)en

1115.

en, die

net,

räte

Tenes

Delles bloibai digreet unid merteu me

hon met aufer ber Geitung

Beranworniche Schrifteitung, Drud und Bertag: Ph. Kleinbohl, Konigftein im Taunus. Bofichedfonto: Franfurt (Main) 9927.

Reichofdulgefet.

mz Darmftabt, 4. Gept. Rach einer Mitteilung bes Re-gierungsvertreters in ber Abgeordnetenversammlung bes Seffifden Lanbeslehrervereins beginnen nachfte Boche in Burgburg bie Borbereitungen über die Ausarbeitung eines Gefegentwurfes für ein Reichsichulgejes. Gamtliche Rultusminifterien ber beutichen Gliebftagten werden Goulfachleute gu Diefer Ronfereng ent-

#### Die Urfache ber Bertehrofdmierigfeiten.

Die preußische Gifenbahnverwaltung verteibigt fich gegen ben Borwurf, bag bie Rohlennot in erfter Linie eine Berfehrsnot fei. Diefe Unichuldigung fei unberechtigt. Die Gifenbahmerwaltung habe bei jeber Gelegenheit gejagt, baß lie infolge ber ichlechten Betriebslage nicht imftanbe fei, alle von ihr verlangten Leiftungen auszuführen. Bulegt habe Minifter Defer auf biefen Umftand hingewiefen und als Urfache für bie ichlechte Betriebslage bie verminderten Arbeitsleiftungen in ben Werfftatten ber Gifenbahn hingeftellt. Infolge ber mangelhaften Arbeit in ben Berffiatten fei es noch nicht gelungen, ben feit bem Rrieg bestehenden Lofomotiomangel gu beseitigen, und im Lofomotiomangel muffe man eine ber Grundurfachen für bie Schwierigfeiten ber Betrieblage erbliden. Die Bahl ber porhandenen Lofomotiven an fich fei jo groß, daß ber jegige ichmache Berfehr fpielend bamit bewältigt werben fonnte, bagegen fei bie Bahl ber wirflich betriebsfabigen Lotomotiven ungureichend. Der Reparaturftand, ber por bem Rriege weniger als 20 v. S. betrug, bewege fich jest regelmäßig über 40 v. S. Die Leiftungsfähigfeit ber Bert-ftatten fei in ben letten Jahren, nachdem fie fich fruher faft ftets auf berfelben Sohe hielt, ftanbig gurudgegangen. Die Grunde für die Berichlechterung ber Arbeitsleiftungen lagen in ben-immer wieber auffladernben Streits, noch mehr aber in ber fiberall gu beobachtenden arbeitsun luft, bie burch bas Zeitlohninftem fehr begunftigt werbe. Eine Befferung nach ben bisherigen Erfahrungen fonne nur erwartet werben, wenn ber Grundjag wieber gur Anerfennung gebracht werbe, bag ber Lohn für geleiftete Arbeit gegahlt merbe, und bag ein fleifiger und geichietter Arbeiter mehr Lohn zu beanipruchen habe als ein bequemer und laffiger Arbeiter.

#### Aronpring Rupprecht.

dz Berlin, 5. Gept. Wie bem "Lofalanzeiger" aus München gemeldet wird, hat Kronpring Rupprecht von Bapern, ber im Begriffe fteht, auf furge Beit in die Beimat Burudgutehren, an den Landtagsprafidenten Edmidt ein Schreiben gerichtet, in bem er erflart, er habe bas Gaftrecht eines befreundeten Staates nur gu bem 3wed in Uniprud genommen, um feine Burudhaltung von jeder Ginung in bie staatliche Entwidelung Banerns und bie Einordnung in den Willen ber Beimat gu zeigen. Das Einfügen in die Bedürfniffe ber Beimat fei fur alle Deutichen jeden Standes bas Gebot ber Stunde. - Demfelben Blatte gufolge hat ber Rronpring am 29. Auguft feine Berlobung mit ber Pringeifin Untonia von Luremburg gelöft.

#### Lokalnachrichten.

Die Rreisinnobe Raffau, an welcher jum erften Male auch Gemeindemitglieder teilnahmen, beichloß, in Ems, Die Stelle bes Generaliuperintendenten nicht ther gu beseihen, bis die genaue Festsehung der neuen Berfallung ber Lambesfirche erfolgt ift. Der oberfte Sirte derevangelischen Rirche in Raffau foll fünftig wieber ben Ramen Landesbifchof führen.

\* Der neue Gifenbahntarif. Die ab 1. Oftober geltenben Fahrpreise werben im Fernverfehr eine Erhöhung um 50 Prozent erfahren. Das bedeutet, daß bann ziemlich genau folgende Gage für ben Rilometer berechnet werben: 4,5 3 in ber 4. Rlaffe, 7,35 & in der 3. Rlaffe, 12 3 in ber 2. Rlaffe und 27 S, in der 1. Rlaffe, die praftifch fur ben Reiseverfehr faum in Frage tommt. Die außerordentliche bohe ber fünftigen Sahrpreise zeigt sich burch Gegenüber-fiellung des bis jum 31. Marg 1917 geltenben Rormallarifes von 2 A, 3 A, 4,5 und 7 A für die 4. bis 1. Rlaffe. Rach ben 3 feitbem erfolgten Fahrpreiserhöhungen werben die Preise um 125 Progent bis 260 Progent in ben brei

im Reiseverfehr benunten Rlaffen erhoht. In ber 4. Rlaffe wird man vom 1. Oftober an die früheren Fahrpreife ber 2. Rlaffe in ber 3. Rlaffe bie ber 1. Rlaffe und in ber 2. Rlaffe die ber früheren 1. und 2. Rlaffe gujammen gablen. Much bie Schnellzugezuschläge (früher 1 und 2 Mart, jest 3 und 6 M ffir Reifen fiber 150 Rilometer) werben vorausfichtlich entsprechend erhoht werben. Dagu tritt bie Berteuerung ber Gepadfrachtfage.

Der Grühfartoffel-Erzeugerhöchftpreis ift von ber Provingial-Rartoffelftelle bis auf weiteres auf 8 M pro Bentner

\* Wer verteuert bie Rartoffeln? In einer am Montag in Berlin ftattgehabten Berfammlung ber beutichen Rartoffelgroftbanbler ichob man bie Schuld an ben hoben Rartoffelpreifen ber staatlichen 3wangswirtschaft gu. In berfelben Beit, in ber die Reichsfartoffelftelle in Solland 45 .# gablen mußte, feien bie beutichen Großhandler imstande gewesen, in Holland jede Menge Kartoffeln zum Preise von 30 M zu taufen. Infolge der Zwangswirtschaft sei, wie statistisch nachgewiesen werden könne, die Kartoffelanbauflache ftanbig gurudgegangen. Die Großhandler erflarten, in ber Lage gu fein, vollstanbig ausreichende Dengen Rartoffeln zum Breife von 9-10 .M beichaffen tonnen. Die Sanbler nahmen eine Entichließung an, in ber bie Aufhebung ber 3wangswirtichaft bis jum 15. Geptember gefor-

\* Bur Beachtung für bie Rriegsbeschäbigten! Um eine Bergogerung ober Stodung in ber Ausgahlung ber Berjorgungsgebührniffe (Militar-Rente ufm.) nach Möglichfeit ju vermeiben, wirb ben Rentenempfangern empfohlen, beim Bechieln ihres Wohnortes bie Ueberweifung ihrer Gebührniffe von einer Boftanftalt gur andern nicht, wie es vielfach geschieht, bei ben 3. 3t. überlafteten Benfionsregelungsbehörben, fondern bis auf weiteres nur bei ber bisher gab-

lenden Boftanftalt ju beantragen.

Entbehrliche Briefmarten. Durch Erhöhung der Boft-gebuhren vom 1. Oftober d. 3. werden eine Reihe von Briefmarfen entbehrlich und werben vom 1. Oftober ab nicht mehr verausgabt, nämlich die Marten gu 21/2, 3, 71/2, 30 und 35 3. Es bleiben junadit in Geltung bie Marfen gu 5, 10, 15, 20 und 25, 3, und bie Werte von 40 3, aufwarts. Falls burch die Poltreform die Ginführung neuer Berte notwendig wird, werben neue Boftwertzeichen eingeführt werben. - Die alten Briefmartenheftchen gu 5 .M. werben ebenfalls nicht mehr hergeftellt, die alten Beftanbe werben weiter ausgegeben. Ob vom 1. Oftober neue Marfenhefte ohne 71/2- St-Marten gedrudt werden, fteht noch

\* Das ftarte Bigarettenrauchen. Das Bigarettenrauchen hat trop aller Berteuerung feit Beenbigung bes Rrieges bedeutend zugenommen. Bahrend im Jahre 1916 bei Ginführung ber Zigarettenbanberale bas Reich eine Dehreinnahme pon 20 Millionen Mart hatte, bringen die Abgaben für Zigaretten ben Betrag bon 600 Millionen Mart.

\* Futter für die Führerhunde ber Rriegeblinden. Die Rriegsblinden, die fich eines Buhrerhundes bedienen, wiffen gegenwärtig bei ber allgemeinen Anappheit ber Rahrungsmittel vielfach nicht, wie fie ben Sund ernahren follen. Es ift beshalb fehr zu begrüßen, daß ber Rriegsausschuß für Erfahfutter in Berlin auf Anregung des Reichsausschuffes ber Rriegsbeichabigtenfürforge fich bereit erflatt hat, ben Rriegsblinden Sundefuchen fur ihre Führerhunde gu liefern. Die Rriegsblinden, die bavon Gebrauch machen wollen, muffen fich an bas Bohlfahrtsamt ihres Rreifes wenden.

O Renenhain, 6. Gept. Um Conntag ben 7. bs. Dits. halt ber Gefangverein Bruberlichfeit, nachmittags 4 Uhr im Saale jum Taunus bet 3. Gottichalt 28w. Ronigfteinerftrafe ein Bolfslieber Rongert ab.

#### Von nah und tern.

Oberhöchstadt, 5. Gept. Aus bem Gutshof des Genejungsheim "Sohe Balb", bas bem Frantfurter Sofpital jum hl. Geifte gehort, wurden in ber Racht gum Mittwoch drei ichwere Rube geftohlen. Die Diebe, bie offenbar fehr lofaltundig waren, hatten die Beit benutt, im ber ber Bachetr feine Bohnung auffuchte, um einen Imbig ju nehmen. Gie führten bie Tiere benen fie bie Sufe mit Lumpen verwidelt hatten burch ben Balb bis gur Ronigftein-Oberurfeler Chauffee und luden fie bort auf Magen.

Gine liegengebliebene Ladepritiche ließ bies erfennen. Dan ift eifrig mit bem Guchen nach ben Tatern bemuht.

Blorsheim a. DR. Gine Rrieger. Gebachtnis. fapelle foll jum Andenfen an die aus hiefiger Gemeinde gefallenen Rrieger immitten ber Gemartung Florsheim erbaut werben. Zwei Burger haben bereits bas Baugelanbe am fog. "Sohlen Wartweg" unentgeltlich zur Berfügung ge-ftellt. In ber Rapelle follen bie Ramen ber etwa 100 gefallenen Rrieger Florsheim verewigt werben. Die Rapelle

strombach i. T., 3. Gept. Auf ber abichuffigen Dorfstraße rannte bas Gefährt ber Witwe Brenbel aus Schmitten mit voller Bucht gegen bas Schulhaus. Der Bagen wurde gertrummert, Frau Brendel erlitt lebensgefährliche Berlehungen, Die eine fofortige Berbringung in bas Somburger Rrantenhaus bedingten.

Abenau, 2. Gept. Lanbrat Dr. Rlaufer (früher in Sochft) ift mit ber fommiffarifden Berwaltung bes Landratsamts in Redlinghaufen betraut worben.

Eusfirden. Dehrere Ginwohner von Gusfirden hatten britifche Bejagungstruppen überfallen, wobei ein Ginwohner getotet murbe. Der Stadt Gusfirchen murbe bafur eine Gelbbufe von 110 000 Mart auferlegt. Der Saupttater, ein Arbeiter namens Rupper, wurde vom britifchen Rriegsgericht gum Tode verurteilt und erichoffen.

Remagen, 4. Gept. Die neue Rheinbrude gwiichen Remagen und Erpel wurde auf Anordnung ber Alliierten Gifenbahn-Rommiffion bem Berfehr übergeben. Der Bau biefer viergleifigen Gifenbahnbrude murbe im Dai 1916 begonnen und furg vor bem Baffenftillftanb im Oftober 1918 fertiggestellt. Bon ber Besagungsarmee murbe bie Brude bis jest geschloffen gehalten, weil fie bie linke Rheinseite mit bem unbesetten Gebiet verbindet.

#### 1000 Morgen Land für einen Flug um die Belt.

Berlin, 5. Gept. Bie ber "Berliner Lotalangeiger" melbet, bat ein amerifanischer Rechtsanwalt in Geattle einen Breis von 1000 Morgen Land für einen Flug um die Welt ben Mequator entlang ausgesett.

#### Letzte Nachrichten.

mz Berlin, 5. Gept. 3m Reichstabinett wurde erneut die Lage in Rurland besprochen. Das Ergebnis der Erörterung war folgendes: Es bleibt bei bem Beschluß betr. Die ichleunige Raumung Rurlands. Den Dittruppen fonnen andere Buficherungen als ben Golbaten ber Reichswehr nicht gemacht werben. Die von ben Eruppen im Baltifum aufgestellten Forberungen find gum größten Teil unerfüllbar. Bon Offizieren wie von Mannichaften ift unbedingter Gehorfam gegenüber ben Befehlen ber Reichsregierung gu forbern. Das Berharren in ber Auflehnung wurde ben Abbruch der Berbindungen, Sperrung ber Löhne und Berpflegung gur Folge haben, fowie die ftrafrechtliche Berfolgung der Schuldigen.

mz Berlin, 5. Gept. Die polnifchen Behorben beichlagnahmten aus Beftanben ber Reichsbanfnebenftelle in Sobenfalga Reichsbanfnoten gu 50 Mart vom 20. 10. 1918 wiberrechtlich. Die Roten waren von ber Rebenftelle burch Aufbrud ber Dienftftempel bejonbers tenntlich gemacht. Dit Rudficht hierauf wurden famtliche Reichsanftalten angewiesen, bei Bortommen folder Roten die Ginlieferer festzustellen und den Betrag einstweilen nicht auszugahlen, fonbern bie Roten gur weiteren Enticheibung an bas Reichsbanfbireftorium eingufenden. Dem Bublifum fann beshalb nur empfohlen werden, die Unnahme berartiger, mit dem Dienftftempel verfehener Roten gu bermeigern,

mz Berlin, 5. Gept. Rach einer Melbung ber "Boff. 3tg." ift bie lette ber im Bujammenhang mit ben Borgangen in Qubwigshafen verhafteten Berjonen, ber Poftbote Fuhrmann aus ber Saft entlaffen worden. Die Borgange auf bem Sauptpoftamt forberten nun auch ein zweites Opfer. In ber legten Racht ift im Rranfenhaus in Ludwigshafen der Boftichaffner Funt feinen Berlegungen erlegen.

mz Berlin, 5. Gept. Wie die Abenbblatter melben, ift bie Bereidigung ber Beamten in den Reich 50 gentralbehörben bereits jum größten Teil erfolgt. Much in ben nachgeordneten Dienstftellen leifteten bereits

eine große Angahl von Beamten ben Gib auf Die neue Berfaffung. Die Bereibigung ber Truppen fteht unmittelbar bevor.

Amfterbam, 3. Gept. Telegraaf melbet, bag bie beutiche frühere Rronpringeffin mit zwei ihrer Gohne am 5. Gept. gu einem 10tagigen Aufenthalte in Bieringen eintreffen werbe. Ihre Gohne werben bie Gafte bes Burgermeifters fein.

mz Bern, 5. Gept. Der "Gecolo" berichtet aus Rom, daß die von Franfreich, Italien und England getroffene 20jung ber Frage Fiume eventuell ohne bie Billigung Bilfons ausgeführt werben foll.

mz Amfterdam, 5. Gept. Rach einer brahtlofen Delbung iprach Biljon in einer Unterrebung mit bem Genator Sitchiot bie Erwartungen aus, bag ber Frie. benspertrag ichleunigft und ohne Abanderung ratifigiert werbe. Er werbe auf feiner Runbreife por allem Rachbrud barauf legen, bag burch bie Bergogerung ber Ratifitation nicht bie ben Bieberaufbau betreffenben

gesetgeberische Tätigfeit verhindert werbe.

mz Amfterdam, 5. Gept. Rach einer Melbung bes Prefburo Radio aus Anapolis hielt Brafibent Bilfon auf feiner Durchreife burch Amerita feine erfte Rebe in Columbus (Dhio) und erflatte bei biefer Gelegenheit, feine Abficht fet, feinen Landsleuten Bericht gu erftatten. Der Friedensvertrag mit Deutschland bestrafe Deutschland, dente aber nicht daran, ein großes Bolf gu gerichmettern. Man habe Burudhaltung an ben Tag gelegt. Es fei nicht vorgejehen, Deutichland mehr Schadenvergutung gah. len gu laffen als es gahlen tonne. Er fei erftaunt über einige Bemerfungen, die über ben Friedensvertrag gemacht worden feien und bewiefen, daß man ihn nicht verftanden habe. Der Bolferbund fei bie Erfullung bes Berfprechens, bas bie Bereinigten Staaten veranlagt hatte, in Diesem Rriege mitzuwirten. Wenn ber Bolferbund nicht errichtet wurde, wurde man den im Rriege Gefallenen, Die Treue brechen. Der Friedensvertrag gebe ben fleinen Rationalitäten bas Recht, ihr eigen Leben gu leben. Dafür hatten die Ameritaner gefampft. Italien brauche Fiume aus strategischen Gründen, obwohl sich bort nur zerstreute italienische Rieberlaffungen befanden. 3m Rahmen bes Bolferbundes wurde Italien biefen Stuppunft nicht haben. Es fei ihm (Bilfon) lieber, jebermann auf feiner Geite gu haben, als gezwungen zu fein bis an die Bahne bewaffnet ju bleiben. Dit bem Friedensvertrag werbe verfucht, ben Ungerechtigfeiten in Europa ein Ende gu machen. Geiner Anficht nach habe man auch einen verhaltnismäßigen Erfolg zu verzeichnen, verhaltnismäßig beshalb, weil bie nationalen Grengen nicht immer mit völliger Giltigfeit gezogen werden fonnten. Bum Golug pries ber Prafibent bie Urbeitergesetigebung.

Gin norwegisches Chegeseth. In Rorwegen ift ein neues Chegefet in Rraft getreten, bas Mann und Frau por Unftedung unreiner Rrantheiten und por Erzeugung ungludlicher, fophilitifcher Rinber ichuten foll. Gin anberer Baragraph jagt jodann: "Sat einer ber eheichließenden Menichen ein Rind in die Welt geseht ober erwartet die Frau ein Rind und wird biefer Umftand verhehlt, jo ift bie neue Che ungultig und wird aus Berichulben ber Ber-

hehlenden geichieben."

Ratholifder Gottesbienft in Ronigftein.

Satholischer Gottesdienk in Konigstein.

13. Sonntag nach Pfingstein.

Bormittags 7 Uhr Frühmesse. Gemeinsame Kommunion bes Marienvereins. 10 Uhr Dockamt mit Bredigt.

Nachmitt. 3% Uhr Andacht bes Marienvereins mit Predigt.

6 Uhr Segensandacht.

Bontag: Maria Geburt. Segensamt um 8 Uhr.

Rirchliche Rachrichten aus ber evangel. Bemeinde Ronigftein:

12. Sountag nach Erinitatis. Bormitt. 10 Uhr Bredigtgottesdienst. 11%, Uhr Christenlebre.

Rirchlicher Anzeiger der evang. Bemeinde Schneidhain Sonntag, ben 7, Ceptbr., nachmittags 2 Ubr, Gottesbienft. (Berr Bfarrer Raven-Reuenhain.)

Unweifung.

Die "Mainger Bolfszeitung" vom 26. Auguft 1919 hat folgenden Artifel veröffentlicht:

folgenden Artikel veröffentlicht:
"Bei einer Bortragstournes zur Unterminierung des preuhtichen Staates, wurde Dorten in Bittburg (Eifel) verhaftet, nach Roblenz transportiert und dort von der amerikanischen Besatungsbebörde ausgewiesen."
Dr. Dorten ist nicht verhaftet worden; er wurde nicht nach Roblenz transportiert; er ist nicht von der amerikanischen Besatungsbebörde ausgewiesen worden.
Da der Kommandierende General der 10. Armee nicht dulden kann, daß eine Zeitung die dientliche Meinung durch vollkommen lügenbatte Rachrichten zu siören versucht, indem sie die Leichtpläubigkeit ihrer Leser mißbraucht, hat er angeordnet, daß die "Mainzer Bolkszeitung" auf die Dauer von 14 Tagen, ab 1. September der Borzenjur unterworsen werde.

#### Umtliche Bekanntmachungen.

Derr Georg Englan, Gariner in Schonberg, ift als Rechner biefer Gemeinde angestellt und beate von mir be-

Rönigftein, den 4. September 1919. Der Landrat: Jacobs.

Beuversteigerung.

Am Mittwoch, den 10. September 1919, nachmittags 3 Uhr, werben auf bem Bahnhof Königstein eine

12 Waggons heu

meiftbietend gegen Bargablung verfteigert.
Der Kreisausichut bes Kreifes Konigftein.

Kartoffel-Berforgung.

Montag, den 8. September d. 3., werden in der Bier-halle, Zimmer 1, vormittags von 8-9 Uhr, nochmals Be-augicheine für Frühkartoffeln in undeschränkter Menge

Da bis zur Spätkartoffel Berforgung Lieferungen nicht mehr zu erwarten find, raten wir dringend fich jest entsprechend zu verforgen.

Ronigitein t. I., ben 6. Geptember 1919. Der Magiftrat. 3. B.: Brühl.

Die Verlobung unferer Tochter Toni mit Herrn Heinrich Schomburgk aus Leipzig beehren wir uns anzuzeigen.

Königstein i. T., September 1919.

Dr. Bernhard Mettenheimer und Frau Hannah geb. Kohnspeyer.

### Restauration — Pension "Billtalhöhe"

Limburgerstr., 20 Min. von Königstein zu erreichen

Empfehle vorzügliche

— Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit

- Tee, Kakao, Bohnenkaffee -Täglich frisches Gebäck, verschied. Torten. Schöner Saal mit Klavier.

Fernruf 103

Inh.: Fritz Winterscheid.

#### Nachkirchweihe Kelkheim Maierhof.

#### Grosse Tanzbelustigung

bei stark besetztem Orchester.

Vorzügliche Küche, prima Weine und Biere. Es ladet freundlichst ein

P. Braun, Kelkheim, Telefon 9.

#### Nachkirchweihe Kelkheim

Sonntag, den 7. September 1919, von nachmittags 3 Uhr ab im

Gasthaus "Zum Wiesenthal"

#### Tanzbelustigung. Es ladet freundlichst ein

Anton Müller, Kelkheim.

## Mammolshain, Gasthaus "Zum Adler"

Grosse Tanzbelustigung Sonntag, den 7. Septbr., nachm. 3 Uhr. Anschliessend

8 Uhr: TANZKRAENZCHEN, Adolf Leiter.

wozu freundl, einladet

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

## "Zum Reichenbachtal",

(beliebter Ausflugspunkt im Reichenbachtal in nächster Nähe von Königstein und Falkenstein)

empfiehlt zu jeder Tageszeit in vorzüglicher Qualität täglich frisch:

- Bohnenkaffee und Kuchen -Tee, Schokolade und sonstige Getränke.

Um zahlreichen Besuch bittet

Josef Messer.

Caufende bereiten fich aus Rufs Runitmoits anfat mit Beibelbeergufat und mit Gugltoff

## einen guten Haustrunk

Die Glafche gu 100 Liter reichend, toftet Dt. 17 .-. Biele Anerkennungen.

Rufe Beidelbeeren mit Butaten toften gu 100 Siter DR. 35 .- , wogu aber Buder benotigt wird, mit Gufiftoff toftet bas Batet Dt. 3.50 mehr.

Beder follte einmal einen Berfuch machen. Alleiniger Berfteller:

Robert Ruf, Ettlingen, Beibelbeer. Berfand.

#### Gelchäfts-Empfehlung.

Die werte Einwohnerschaft von Kelkheim setze ich hier-mit in Kenntnis, dass ich mein

## Schuhmacher-Geschäft

ab Montag, den 8. September 1919, eröffne. Johann Strobel, Kelkheim i. T. Hauptstrasse 24.

Züchtige Bürohilfefraft

3um sofortigen Antritt gesucht. Borbebingung: Stenographie und Schreibmoschinenschreiben. Schriftliche Melbungen mit Gehaltsansprüchen find umgehend einzureichen. Königstein, den 3. September 1919.

Der Landrat: Jacobs.

träftige und Lagerarbeiter per fofort gefucht.
Areislebensmittelamt Abt. B Konigftein. 3wet

Anläftlich der Wiedereröffnung des Königsteiner Hofes werben Zimmermadden, Sausmadden und Küchenpersonal, auch Aushülfen, alle gute Bezahlung gesucht. Eduard Stern, Konigfteiner Sof, Königftein im Taunus.

Mehrere Beniner gute Einmachbirnen

"Billiams Chrift" und "hoch-feine Butterbirnen"

Karl Gregori; Soncidhain. Zu verkaufen: 1 both gute Jahrkuh,

in 3 Boden falbend,

1 Morgen Hafer,

1 Morg. Grummetgras,

20 Zentner Kuhmist,

1 Jauchefass,

1 mittelgrosserWagen,
einige Bäume Aepfel.

Date: Colomor English

Peter Schwarz, Eppstein.

- Einige :

Aepfelweinfässer (100-150 i Inb.) au kaufen gelucht. Offerien unt. N 91 an die Wefdaitstielle b. Sta.

#### Grasmaher, ameifpännin,

henwender. einipannia, gebraucht, aber gut erhalten, fofort zu verhaufen. Un-

fragen an Bilbelm Mauer, Dampffägewerf, 58chita. 30. Drei Herrenräder und

ein Damenrad, alle mit Freilauf und guter Bereifung, gibt billig ab, sowie Fahrradbereifung in Robaummi Ausführung Fabrradbandl A. Lemmer, Relhheim . Dauptstraße 54.

getrag. Herren-Stiefel (Brofie 41-42)

1 per Kinderstühlchen und 1 Grammophon mit Platten au verfaufen. Bu erfragen in ber Be-ichanisfielle biefer Beitung.

Schäfte in allen Leberforten vorrätig Sohlenleder

Rernftang-Abialle Bid. M. 2.00 MarJörger, Frankfurt Dt. Bolggraben 7.

Wohnung gesucht 2—3 Zimmer, Rücke u. Mani. per foi. od. 1. Ottbr. von fl. Familie, 3 Berf., in Königft., etwas Garten erwünicht. Ang. unt H. 56 an die Geichafist.

möbl. Zimmer eventl. mit Penfion

Falkenfteinerftr. 8. Sigft

Bum 1. Oftober ober fpater

Mädchen z. Anlernen für den Sausbalt gesucht. Frau Oberstabsarzt Radünz, gönigkein, Klosterstrafie 4. Suche fofort ein fleigiges,

Mädchen

bei hohem Lobn. Seinrich Bogel, Soden, "Rheinischer Sof".

tüdtiger Urbeiter für Geichaft und Landwirt. daft für fofort gefucht

Franz Ant. Klarmann, Helkheim im Taunus.

#### Frankfurter Zeitung

von Beginn des Krieges bis jetzt in je einer Nr. vollständig, zu verkauf. Angeb. nimmt die Geschäfts-stelle dies. Zeitung entgegen, Brouner Pelzkragen

D verloren auf bem Bege Geg. Belohnung Krankenhaus, Cronberg. haugeben Krankenhaus Königftein im Taunus.

Diejenige Berion aus Abnig-ftein, welche am Dienstag, ben 2. Sept., nachmittags in ber Bacherei Rilb in Schlob-Brot fragte und dabei

1 Paar Frauenpantoffel mitnahm, wird gebeten, die felben fofort gurudgugeben, andernfalls Angeige eritattet wird, ba die Berfon erfannt

Johann Kilb, Bader, Schlogborn.

Die 4 J. Burschen v. Mammols-bain iprechen b. j. Damen, welche Ihre Offert, f. d. Canz-kränzchen eingeich, hatt, hierd. i. herzl. Dank aus. und entich. fich hierd., fie nicht alle beant-wort, gu ton., ba es ber Bu-ichriften jo viele waren.

& & Wir fuchen fofort

## Grundstiicke

teder Urt, Güter, Landwirt-ichaften, Gafthofe, Biegeleien, Mühlen, Daufer für febr kapitalkräftige Kaufe fuchende. Angebote an Die Dt. Landwirtichafisbank, Berlin N. 24.

> Baugewerkschule Offenbach am Main Dir. Prof. Hugo Eberhardt

## Die Sparkasse

## Vorschussvereins zu Höchst

singetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1.— an in unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung mit

3 1/2 1/0:

Ferner nimmt der Vorschussverein **Barlehen** gegen Ausgabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500.— an zu 3 % % % bei halbjähriger Kündigung und zu 4 % bei gangjähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung.

Der Vorstand.

ideint an nr. 1

die Ka mz Ber ster Dent ricaftun z öffenti deriften uired t de eine e

> ieiam t n Wirtid en D Hund. giund. reg auf Saatgu in Beftiet es Ernted

dunging

mee II II # 10. Hr miderho meren L me Ro Roblemzer leid s!

Ein 2

e aufge tad det Beefeh lan unb mz B HoB. w tendo an s fünf

TRILIE

Berlin pihri riefe m Bejat Mrmee 1 36 € Roble

Berfe bet M nichen dellen. n ber o brant

igen

nerif

atenfel Mige Br indige AL 230 othear tgrap!

in ber the da de Re

ap e l